

## Ganz- oder Teilkörperpackungen, Masken, Peelings, Wrappings

Die Haut ist flächenmäßig das größte (1,5 – 2 Quadratmeter), das Schwerste (bis zu 10 Kilogramm) und funktional das vielseitigsten Organ des menschlichen Körpers. Sie dient der Abgrenzung von Innen und Außen (Hüllorgan), dem Schutz vor Umwelteinflüssen, der Repräsentation, Kommunikation und Wahrung der Homöostase (inneres chemisches Gleichgewicht). Weiterhin übernimmt die Haut wichtige Funktionen im Bereich des Stoffwechsels und der Immunologie und verfügt über vielfältige Anpassungsmechanismen. Aufgrund des engen Bezugs zur Psyche wird sie auch als der „Spiegel der Seele“ bezeichnet.

Die Haut schützt uns vor dem Eindringen von Erregern bzw. gasförmigen, flüssigen oder festen Fremdstoffen im weitesten Sinn, mechanischen Verletzungen, Strahlenschäden, aber auch vor Flüssigkeits-, Elektrolyt- und Proteinverlusten, die bei schweren Verbrennungen der Haut lebensbedrohliche Ausmaße annehmen. Eine große Rolle bei der Aufrechterhaltung der Hautfunktionen hat auch der oxidative Stress, der einen Einfluss auf alle Zellen des Körpers hat. Dieser wird durch freie Radikale verursacht, die im Sauerstoff enthalten sind. Ohne Sauerstoff können wir nicht leben, aber Sauerstoff in Form von „freien Radikalen“ verursacht angefangen von vorzeitiger Hautalterung lebensbedrohliche Krankheiten. „Freie Radikale“ werden als natürliche Stoffwechselprodukte permanent in unserem Körper produziert und erfüllen grundsätzlich lebenswichtige Aufgaben. Allerdings können Umweltbelastungen, Ernährungsmängel, körperlicher und seelischer Stress, aber auch Medikamente und Verletzungen zu einer unkontrollierten Produktion freier Radikale führen. Die Selbstregulation durch den Körper ist gestört. Übersteigt die Bildung freier Radikale eine gesunde Konzentration, spricht man von „oxidativem Stress“, was sich dann auch im Blut nachweisen lässt. Die chemisch schnell und aggressiv wirkenden freien Radikale stören und zerstören wichtige Funktionen und Strukturen im Körper, wie z. B. Zellmembranen oder DNA, wodurch Krankheiten entstehen und der Organismus vorzeitig altert. Dazu gibt es auch natürliche Antioxidantien; dazu gehören bestimmte Vitamine (Vit. C und Q10), Mineralien, Enzyme und Pflanzenstoffe, die u. a. auch in Kosmetika verarbeitet werden und die aggressiven Sauerstoffverbindungen unschädlich machen. Eine regelmäßige Hautpflege ist daher nötig.

Peeling: Die Exfoliation der Haut durch Öl-Salz-Verbindungen, Schwefelverbindungen, Tonerden, Honig, Quark u.v.a. stammt ursprünglich aus Ägypten, wurde lange nur in der modernen Medizin zu therapeutischen Zwecken genutzt und kann als Grundlage für eine Hautreinigung und Entschlackung als Body- oder Gesichtspeeling vorab genutzt werden.

Bodywrapping: ist eine hocheffiziente Wickelmethode mittels Spezialfolie und dient der Hautstraffung und Gewichtsreduzierung. Sie wirkt durch Kompression entschlackend und durchblutungsfördernd. Schon mit der ersten Behandlung wird der Abtransport der Depotfette merklich angeregt. Es steht bei Verbesserung des Hautbildes bei Cellulite auch an erster Stelle. Es können Algen-, Zimt oder Cayennecremes verwendet werden; der Kompressionsverband wird vor allem über Hüfte, Bauch und Po angelegt und kann so ca. 30 Minuten einwirken.

Grüner-Tee-Extrakt-Behandlung: Wer gern auf die Sonnenbank geht (oder sich schon verbrannt hat), dem sei eine Grüntee-Extrakt-Behandlung anzuraten. Im Grünen Tee sind viele Polyphenole enthalten, Kollagen- und Elastinfasern werden regeneriert,

Zellmembranen werden durch die Antioxidantien stabilisiert, Vitamin C unterstützt gegen Bildung von Falten, die Haut wird durch etliche Mineralstoffe (Zink, Phosphor, Magnesium und Eisen) vor Austrocknung bewahrt und beruhigt.

- 1 -

Aloe Vera-Behandlungen: Aloe ist in der Medizin bekannt zur Behandlung von Wunden, Hautschäden (Verbrennungen, Erfrierungen) und bei inneren Verletzungen (Blutergüssen, Verstauchungen, Sehnenentzündungen). Die Polysaccharide aus der Aloe bilden einen schützenden Film, der Entzündungen verhindert, Wassereinlagerungen durch spezielle Enzyme verringert und Gewebsneubildung und Wachstumsfaktoren aktiviert. Aloe Vera-Produkte dringen tief in die Haut ein, erhöhen die Spannkraft und Festigkeit der Haut. Das natürliche Gleichgewicht (pH-Wert) der Haut wird wieder hergestellt und Zellerneuerung und Stoffwechsel gefördert; Hautalterung und Fältchenbildung wird vorgebeugt. Auch den braunen Altersflecken kann Aloe durch seinen hohen Tyrosinasegehalt entgegenwirken. Schon Cleopatra und Nofretete nahmen den Saft zur täglichen Hautpflege.

Goldbehandlungen: Nicht nur als Schmuck ist Gold wertvoll, sondern versorgt die Haut über verschiedene Kosmetika optimal mit Feuchtigkeit (Gold kann das 300fache des Eigengewichts an Feuchtigkeit binden) und wirkt stark entzündungshemmend (auch im Körper kommt Gold in geringen Mengen vor: Goldatome regeln die Kernsäure und versorgen die Zelle, die Zelle wird von Ballaststoffen befreit). Gold kurbelt die Kollagen- und Elastinproduktion an. Die Produkte sind mit Blattgold versetzt und auch für sehr empfindliche Haut geeignet. Da sie für eine spezielle Art der Lichtbrechung sorgen, entsteht auf der Haut ein strahlend schöner Schimmer. Gold baut alte Zellen ab, hilft Sauerstoff einzubinden; die Haut wird von innen gestärkt, Abwehrkräfte stimuliert, die Hautfunktion stabilisiert.

Heilerdebehandlungen: Heilerde ist reich an Kupfer, Gold, Nickel, Chrom und anderen Spurenelementen. Angerührt mit warmem Wasser eignet sich die Heilerdemaske besonders für fettige, zu Akne neigende Haut. Das feinkörnige Pulver saugt überschüssiges Fett und Schmutz wie ein Löschblatt auf, bindet es und regt kräftig die Durchblutung an. Man kann Heilerdemischungen gut kombinieren mit Tonerde und Zink. In der Heilkunde wird Heilerde auch zur Behandlung von Schuppenflechte, Neurodermitis oder Herpes genutzt. Studien der Abteilung Naturheilkunde der Charité' Berlin belegen, dass Heilerde täglich innerlich angewandt, Magen- und Darmstörungen und Sodbrennen ausheilen kann. Warme oder kalte Körperpackungen helfen bei Beschwerden des Bewegungsapparats.

Algenbehandlungen: Der besondere Reichtum an Mineralstoffen, Spurenelementen, Aminosäuren und Vitaminen machen Algen zu ganz besonderen Hautpflegeprodukten. Da sie den Körper entschlacken und den Stoffwechsel in Schwung bringen, eignen sie sich hervorragend zur Unterstützung einer Diät. Der Entgiftungsprozess beginnt, das Gewebe entwässert, die Stärkung der Abwehr in Gang gesetzt. Algen enthalten bis zu 60 verschiedene Mineralien und Spurenelemente. Meeresalgen spenden der Haut intensive Feuchtigkeit, Auch Vitamine werden über die Haut in den Organismus transportiert. Die Behandlung erfolgt mit einer Gesichts-, Teil- oder Ganzkörpermaske aus Algenextrakten oder Algenemulsion. Die se werden kalt oder körperwarm auf den Körper aufgetragen und wirken ca. 40 Minuten.

Mineralienbehandlung: Das Tote Meer, das seit Millionen Jahren von zahlreichen unterirdischen Mineralquellen gespeist wird, hat eine einmalig hohe Konzentration von Mineralien und Spurenelementen (über 30 %); zu seinen Eigenschaften gehört es, arm an Natriumchlorid, reich an Magnesium, Kalium, Kalzium und Brom zu sein.

Magnesium normalisiert das Hautmilieu, verbessert die Struktur der Epidermis und gelangen in stoffwechselwirksame Bereiche der Haut und bewahren Elastizität, Kalium ist ein Grundbaustein des menschlichen Körpers, es reguliert den Wasserhaushalt, stärkt die Abwehr und wirkt entzündungshemmend, Kalzium wirkt anti-allergisch, hautberuhigend, verhindert Infektionen und Brom ist zur Bildung des zyklischen Hormons AMP nötig, welches die Regeneration der Haut normalisiert (Abschuppungsprozesse) und wirkt antientzündlich. Die Behandlung dauert ca. 30 Minuten, nach einem sanften Peeling wirkt eine Hautpackung.